

Aus den Kirchen

Heute:

St. Elisabeth: Heute, Donnerstag, und morgen, Freitag, Anmeldung für die Firmlinge von 15 bis 17 Uhr im Pfarrbüro. Formulare für die Anmeldung, sofern noch nicht erhalten, liegen in der Kirche und im Pfarrbüro aus.

Morgen:

St. Elisabeth: Freitag, 21.10., 19 Uhr, Messe im Altarraum.



Kunstaussstellung im Gründerzentrum

Der Verkehrs- und Kulturverein (VuKV) Mitterfels veranstaltet im Gründerzentrum Straubing-Sand derzeit seine 47. Kunstaussstellung. Rund 100 Malereien, Grafiken, Bildhauerarbeiten und Holzkunstwerke sind dort noch bis 23. Oktober zu sehen. Geöffnet ist Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Am Sonntag, 23. Oktober, findet um 16 Uhr die Finissage statt.

Friedliches Miteinander der Kulturen ist möglich

„Die Gerufenen“: Ausstellung des Bundes der Vertriebenen in der Stadtbibliothek

Bei der Wanderausstellung „Die Gerufenen – Deutsches Leben in Mittel- und Osteuropa“ in der Stadtbibliothek fand eine Sonderveranstaltung mit Josef Zellmeier, dem vertriebenenpolitischen Sprecher der CSU-Landtagsfraktion, statt. Dabei wurde betont, wie wichtig der Blick auf die Geschichte der Vertriebenen ist.

Horst-Falko Billek, der Bezirksvorsitzende des Bundes der Vertriebenen (BdV), sei jemand, der sich unermüdlich für die Sache einsetze, lobte OB Markus Pannermayr und dankte ihm dafür, diese Wanderausstellung nach Straubing geholt zu haben. Stellvertretender Landrat Franz Xaver Stierstorfer sagte, es gebe Parallelen zu den Flüchtlingsströmen unserer Zeit. In der Ausstellung würden 800 Jahre deutscher Migrationsgeschichte dargestellt. Man sehe persönliche Schicksale und sehe, dass ein friedliches Miteinander verschiedener Kulturen möglich sei. Die Ausstellung zeige die Leistungen und Schwierigkeiten der damaligen Aussiedler. Es sei wünschenswert, dass Schulklassen sich dafür interessierten, betonte Stierstorfer. Die Ausstellung sei nicht nur für Vertriebene, sondern vor allem eine Ausstellung für Nicht-Vertriebene.

Vertriebenenchicksale

Man könne die deutsche Geschichte auf heute herunterbrechen, erklärte MdB Alois Rainer. Wenn man sich die Tafeln mit den verschiedenen bekannten Persönlichkeiten in der Ausstellung ansehe, finde man darunter beispielsweise Ferdinand Porsche oder Helene Fischer. Viele Familien bei uns hätten Vertriebene in der Familie.

Er müsse sich häufig fragen lassen, was so eine Ausstellung jetzt



Eröffneten die Ausstellung (v.l.): Bürgermeister Hans Lohmeier, Regierungsvizepräsident Dr. Helmut Graf, Günther Pannermayr (Bürgermeister von Deggendorf), Horst-Falko Billek (BdV-Bezirksvorsitzender), MdL Josef Zellmeier (vertriebenenpolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion), Oberbürgermeister Markus Pannermayr, stellvertretender Landrat Franz Xaver Stierstorfer, Hauptmann Knab (Regionalstab Ost) und Prof. Reinhold Kiehl.

noch solle, man müsse doch mal einen Schlusstrich ziehen, nachdem es eh bald keine Vertriebenen mehr gebe, sagte Horst-Falko Billek. „Das Geheimnis der Versöhnung ist die Erinnerung“, zitierte er den ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker und erklärte, dass so eine Ausstellung nach wie vor ihre Berechtigung habe. „Die Gerufenen“ sei der erste Teil einer Ausstellungstrilogie „HeimatWEH“ der Stiftung „Zentrum gegen Vertreibung“, erklärte Hauptredner MdL Josef Zellmeier. Ziel der Stiftung sei, Völkervertreibungen weltweit entgegenzuwirken, sie zu ächten und zu verhindern und der Versöhnung und der friedlichen Nachbarschaft der Völker zu dienen.

Stolz auf Leistungen

Weitere Teile der Ausstellungstrilogie sind „Erzwungene Wege“ (Schicksal der Vertreibung) sowie

„Angekommen“ (Eingliederung der Heimatvertriebenen, Aussiedler und Spätaussiedler). Aber gerade „Die Gerufenen“ sei eine sehr wichtige Ausstellung. Es gehe nicht nur um die Besiedlung Mittel-, Ost- und Südosteuropas durch Deutsche, sondern vielmehr um den Grund für diese weitreichende wirtschaftliche, rechtliche und kulturelle Prägung unseres Kontinents durch deutsche Siedler. In den allermeisten Fällen seien sie tatsächlich „Gerufene“ gewesen, die auf Wunsch des Landesherren in ein Land kamen, um es neu zu besiedeln und wirtschaftlich, kulturell und rechtlich weiterzuentwickeln. Die Deutschen hätten den Ruf gehabt, fleißig und gut ausgebildet zu sein, sei es als Bauern, Handwerker oder Kaufleute. Die deutsche Ostsiedlung erfolgte im Mittelalter und war meist friedlich. Die Heimatvertriebenen und Aussiedler dürften stolz auf ihre Leistungen sein, sie seien Kulturträger

und ein positiver Teil der Gesellschaft, betonte Zellmeier. „Schauen Sie sich die Ausstellung an, sie ist hochinteressant.“

Info

Die Ausstellung in der Stadtbibliothek kann bei freiem Eintritt noch bis 17. November besucht werden und zeigt unter anderem die Bäderkultur und Waldnutzung in Böhmen, die christliche Religion und Grenzwehr in Siebenbürgen, landwirtschaftliche Spezialkulturen im mittleren Donauraum, die Industrialisierung der Textilproduktion im polnischen Lodz sowie Bildungswesen, Religion und Landwirtschaft im Wolga- und Schwarzmeergebiet. Die Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag von 10 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr. Sonntag und Montag ist geschlossen. Für Schulklassen werden spezielle Führungen angeboten.

Kunden sparen bis zu 70 Prozent bei Möbeln und Küchen

ANZEIGE

Wegen Modellwechsels im Einrichtungshaus Schreiner ist Ausstellungsware radikal reduziert

Wallersdorf. Das ist der Rausverkauf des Jahres. Im Einrichtungshaus Schreiner brauchen neue Modelle Platz. Deshalb hat Geschäftsführer Jochen Schreiner den Rotstift ausgepackt und in allen Abteilungen radikal die Preise reduziert. Das bedeutet für Möbel- und Kücheninteressierte: Sie zahlen bis zu 70 Prozent weniger für erstklassige Ausstellungsstücke. Hochwertige Markenmöbel sind im

Angebot. Die vergünstigten Preise gelten vom 21. Oktober bis zum verkaufsoffenen Sonntag am 23. Oktober 2016.

Weniger zahlen

Jochen Schreiner sagt: „Die Kunden können sich auf sensationelle Rabatte freuen.“ Bei den Möbelprofilen sind viele Marken wie Himolla,

W.Schillig oder Koinor bei Polstermöbeln, und Alno, Miele oder Bosch im Küchensegment reduziert. „Wir halten eine riesige Auswahl an Esszimmern, Polstermöbeln, Wohnwänden, Schlafzimmern, Jugendzimmern, Büromöbeln, Elektrogeräten und Küchen bereit. Wer dennoch nichts findet, bekommt zehn Prozent Rabatt auf alle Markenmöbel-Neubestellungen“, verspricht Jochen

Schreiner. Die Kunden wissen, dass sie sich im Einrichtungshaus Schreiner darauf verlassen können, hochwertige Qualität zu bekommen. Das gilt selbstverständlich auch für die reduzierten Möbel und Küchen.

Kochshow genießen

Am verkaufsoffenen Sonntag, 23. Oktober 2016, präsentiert der Mar-

kengerätehersteller Gaggenau zudem eine sehenswerte Kochshow.

Von 12.30 bis 17 Uhr verrät der Showkoch Tipps und Tricks zu den Themen Dampfgaren, vitales Kochen und Flammkuchen. Er erklärt außerdem die neuesten Trends bei hochwertigen Elektrogeräten. Jochen Schreiner lädt ein: „Sie können die leckeren Speisen selbstverständlich auch gerne probieren.“

Profitieren Sie von sensationellen Abverkaufsrabatten

GAGGENAU Kochshow

Am verkaufsoffenen Sonntag, 23.10.2016, 12.30–17 Uhr

Alles rund um die Themen Dampfgaren, vitales Kochen und Flammkuchen.



bis zu 70%

auf gekennzeichnete Ausstellungsstücke

10%

auf sämtliche Neubestellungen¹⁾

Freitag	Samstag	VERKAUFSSOFFENER Sonntag
21. Oktober 9–19 Uhr	22. Oktober 9–15 Uhr	23. Oktober 12.30–17 Uhr



IHR EINRICHTUNGSHAUS MIT HERZ
SCHREINER
Wir lieben Ihr Zuhause!



J. Schreiner GmbH | Industriegelande 23 | 94522 Wallersdorf | Tel. 09933 8314 | Sonderöffnungszeiten: Fr. 9–19 Uhr, Sa. 9–15 Uhr

www.einrichtungshaus-schreiner.de

Folgen Sie uns auf [facebook.com/Einrichtungshaus-Schreiner](https://www.facebook.com/Einrichtungshaus-Schreiner)

1) 10% Rabatt auf sämtliche Neubestellungen, ausgenommen Preisknüller und bereits reduzierte Artikel. Gültig vom 21.–23.10.2016.